



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12710**
Datum: 08.04.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220

Verfasser: Bönisch, Bernhard
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.04.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU-Fraktion zur Bewirtschaftung der Saale-Talsperren

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle (Saale) schließt sich der Initiative der Städte Jena und Weißenfels mit dem Ziel der Änderung der Bewirtschaftung der Saale-Talsperren zur Vergrößerung des Rückhaltevolumens bei Hochwasser an.

gez. Bönisch
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Stadt Halle (Saale) sind neben Katastrophenschutzplänen oder intakten Hochwasserschutzanlagen weitere Maßnahmen erforderlich. Dazu zählen neue Retentionsräume im Oberlauf der Saale, Flutungspolder etc. und die Verbesserung der Talsperrenbewirtschaftung der Saale-Talsperren in Thüringen. Diese wurden ursprünglich zum Hochwasserschutz angelegt, dienen aber zunehmend der Stromerzeugung. Derzeit stehen nur rund 10% des Stauraumes als Hochwasserreserve zur Verfügung. Erstmals seit dem Bau der Saalekaskade sind die Talsperren Hohenwarte und Bleiloch bei einem Hochwasser beide übergelaufen. Gemeinsam mit den Städten Weißenfels und Jena sowie weiteren interessierten Saaleanrainern soll darauf hin gewirkt werden, den zur Verfügung stehenden Stauraum in den Talsperren für Hochwassersituationen zu vergrößern.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

23. April 2014

Sitzung des Stadtrates am 30.04.2014

Betreff: Antrag der CDU Fraktion zur Bewirtschaftung der Saale-Talsperren

Vorlagen-Nummer: V/2014/12710

TOP: 8.3

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Die Länder Thüringen und Sachsen haben in den Berichten zum Hochwasserereignis vom Mai/Juni 2013 unter anderem auch die Aufgabe und Wirkung der einzelnen Talsperren erläutert und dargestellt.

Die sogenannten Saalekaskaden können die im Einzugsgebiet der Saale oberhalb von Saalfeld entstehenden Hochwasserereignisse wirksam zwischenspeichern und den Abfluss gedrosselt abgeben.

Zur Minderung von Hochwasserschäden der unterhalb liegenden Gebiete ist grundsätzlich jede Erhöhung des Hochwasser-Rückhalteranges zu begrüßen. Auch wenn die Talsperren der Saalekaskaden nur einen Bruchteil der für die Stadt Halle relevanten Flusseinzugsgebiete bewirtschaften, sollte im Interesse aller betroffenen Unterlieger eine Vergrößerung des Hochwasserschutzraumes angestrebt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Uwe Stäglin
Beigeordneter